



Special Olympics Sportregeln ©

Regelwerk Fußball

(2018)



Premium Partner





Inhalt

Grundlagen

Abschnitt A – Offizielle Wettbewerbe	3
Abschnitt B – Klassifizierung	4
Abschnitt C – Turnierreglement	5



Grundlagen

Für alle Special Olympics Fußball-Wettbewerbe gelten die offiziellen Special Olympics-Regeln. Als internationales Sportprogramm hat Special Olympics diese Regeln in Anlehnung an die Regeln der Fédération Internationale de Football Association (FIFA) erstellt. Diese sind unter <http://www.fifa.com/> zu finden. Es gelten grundlegend die FIFA-Regeln, sofern nicht im Regelwerk Fußball von Special Olympics Deutschland anderweitige Regelungen vorgegeben sind.

Abschnitt A – Offizielle Wettbewerbe

Nachfolgend werden die offiziellen, bei Special Olympics Deutschland vorhandenen Wettbewerbe aufgelistet.

Es ist vorgesehen, Wettbewerbsmöglichkeiten für Athleten aller Leistungsklassen anzubieten. Special Olympics Deutschland bietet folgende Wettbewerbe für 7er Mannschaften an:

1. Traditional Herren
2. Traditional Frauen
3. Traditional U 21
4. Unified Mannschaften



Abschnitt B – Klassifizierung

1. Die Klassifizierung sollte bei ausreichend vielen Mannschaften eines Turniers nach dem „Schweizer System“ erfolgen.
2. Empfehlungen für die Rundenanzahl:

Anzahl Mannschaften	Minimale Rundenanzahl	Empfohlene Rundenanzahl
9 -16	4	6
17 – 32	5	7
33 – 64	6	8
65 – 128	7	9

Auf der Grundlage der erzielten Rangfolge der Klassifizierung werden leistungshomogene Leistungsklassen eingeteilt. Wir empfehlen die Leistungsklassen nicht größer als 8 Mannschaften einzuteilen. Der Spielmodus zur Ermittlung der Platzierungen innerhalb jeder Leistungsklasse ist flexibel.



Abschnitt C – Turnierreglement

Allgemeine Hinweise

1. Die Rückpassregel für den Torhüter ist nicht aufgehoben!
2. Der Torhüter darf den Ball über die Mittellinie hinaus spielen!

Special-Olympics Fußballturniere werden mit den nachfolgenden Ergänzungen im Regelwerk gespielt.

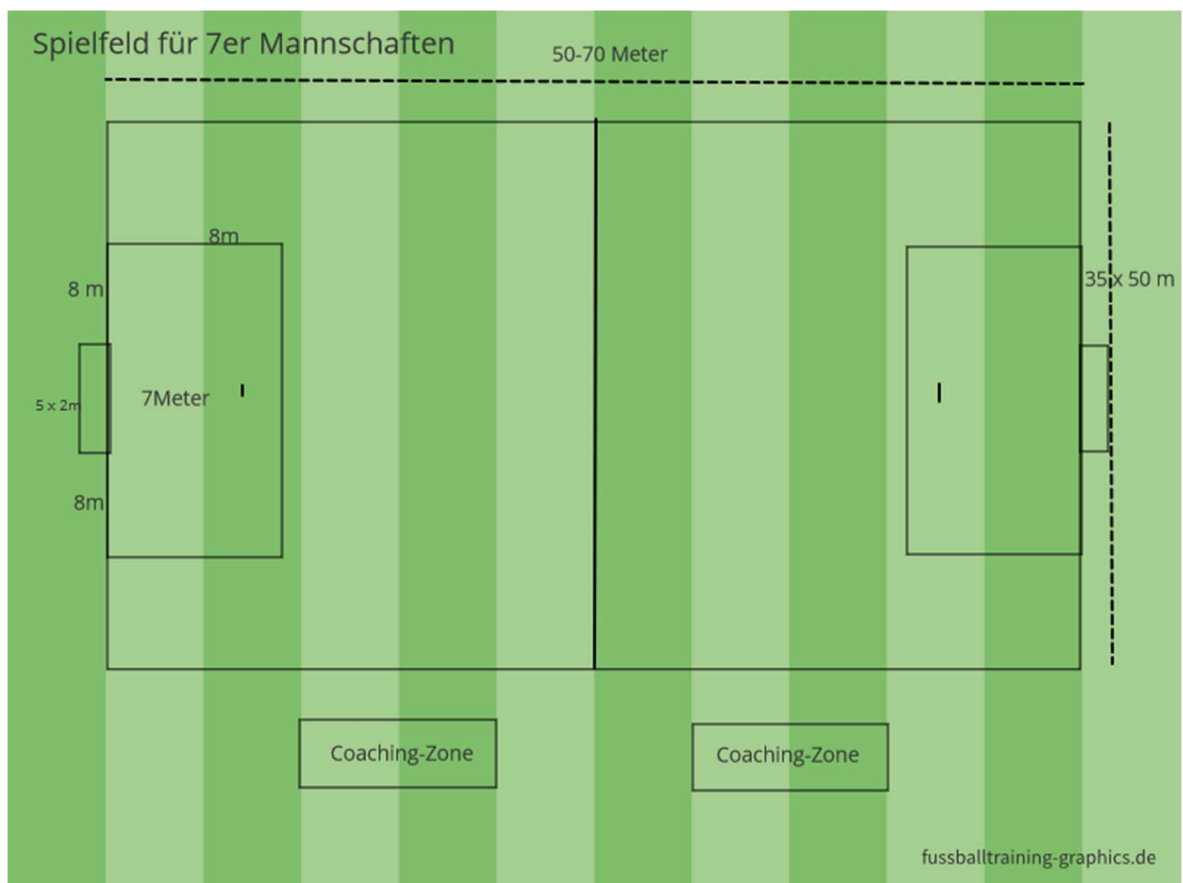
Inhalt des Regelwerks

- a) Spielfeld
- b) Ball
- c) Spieler, Spielerzahl
- d) Schiedsrichter
- e) Mannschaftsverantwortliche
- f) Dauer des Spiels
- g) Spielausgang, Wertung und Turniermodus
- h) Abseits
- i) Fouls und unsportliches Verhalten
- j) Freistoß
- k) Strafstoß
- l) Einwurf, Einstoß (Einkick)
- m) Abstoß



a) Spielefeld

1. Höchstmaße des Spielfelds: 70 m x 50 m; Mindestmaße 50 m x 35 m.
2. Die Größe der Tore sollte den standardisierten 5 x 2 Meter-Toren entsprechen.
3. Als Spieloberfläche wird Rasen empfohlen.
4. Das Spielfeld sollte sämtliche Markierungen aufweisen, wie nachstehend dargestellt. (siehe Skizze)



b) Ball

Standard sind Bälle der Größe 5. Für Spieler unter 13 Jahren werden Leichtbälle 350 Gramm Größe 5 empfohlen.

c) Spieler, Spieleranzahl

1. Gespielt wird 7-a-side mit 6 Feldspielern plus Torwart.
2. Die maximale Anzahl an Spielern auf der Spielerliste legt die Turnierleitung fest.
3. Eine Mindestanzahl von 5 Spielern sollte zu jeder Zeit auf dem Feld sein.



4. Auswechslungen dürfen grundsätzlich unbegrenzt, jeweils in Höhe der Mittellinie (Coaching-Zone), vorgenommen werden. Ausgewechselte Spieler dürfen erneut eingesetzt werden. Turnierausschreibungen können hiervon Abweichungen regeln. Sind keine Abweichungen erläutert, ist das unbegrenzte Wechseln erlaubt.
5. Auswechslungen können jederzeit in einer Spielunterbrechung erfolgen. Der Schiedsrichter muss einer Auswechslung zustimmen. Der Einwechselspieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn der Auswechselspieler dieses verlassen hat.
6. Alle Spieler müssen folgende Ausrüstung tragen:
 - Spielkleidung mit Rückennummern
 - Schienbeinschoner
 - Es sind vorzugsweise nur Nocken- oder Multinockenschuhe erlaubt, im Ausnahmefall auch Turnschuhe (auf Kunstrasen- oder Ascheplätze). Metallstollen sind nicht zugelassen!

d) Schiedsrichter

Die Schiedsrichteransetzungen werden von der Turnierleitung organisiert.

e) Mannschaftsverantwortliche

1. Jede Mannschaft ist durch mindestens einen Trainer und einen Betreuer (nicht gemeint ist der Betreuerschlüssel während eines Turniers) zu begleiten.
2. Jeder Mannschaft wird eine „Coaching-Zone“ zugewiesen.
3. Die jeweilige Coaching-Zone ist durch ein markiertes Rechteck gekennzeichnet, das 10 m lang, entlang der Seitenlinie liegt, mindestens 1 m von der Seitenlinie entfernt ist und von der Mittellinie 5 m Abstand hat.
4. Innerhalb jeder Coaching-Zone steht eine Mannschaftsbank.
5. Auswechselspieler und Trainer/Betreuer halten sich während des Spiels in der Coaching-Zone auf.
6. Nur ein Trainer darf während des Spiels stehen und sich innerhalb der Coaching-Zone frei bewegen.
7. Alle Auswechselspieler nehmen auf der Auswechselbank Platz.



Die Trainer haben sich als sportliche Vorbilder gegenüber allen am Turnier Beteiligten zu verhalten. Fehlverhalten von Trainern werden bei Bedarf von der Turnierleitung sanktioniert. Den Weisungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.

f) Dauer des Spiels

Die Spieldauer sowie das Spielen mit oder ohne Halbzeit werden mit dem Spielplan bekannt gegeben. Die Turnierleitung kann die Spieldauer (Höchstspieldauer je Tag 120 Minuten) abhängig von der Spielstärke und der generellen physischen Kondition der spielenden Mannschaften verändern.

Bei extremer Hitze kann die Turnierleitung in Absprache mit dem Schiedsrichter den Mannschaften eine Trinkpause geben. Diese erfolgt idealerweise bei einer Spielunterbrechung etwa in der Mitte einer jeden Halbzeit.

g) Spielausgang, Wertung und Turniermodus

Die Turnierleitung gibt den Turniermodus mit einem Spielplan rechtzeitig vor Beginn der Platzierungsspiele bekannt.

Platzierungsspiele werden gemäß Fußballregeln mit der 3-Punkte-Regel in Tabellenberechnungen gewertet.

Während der Platzierungsspiele wird im Falle von Punktgleichheit mehrerer Mannschaften für die Abschlusstabelle der direkte Vergleich herangezogen. Die Berechnung der Tordifferenz kommt nicht zum Tragen. Bei Unentschieden im direkten Vergleich kann eine Entscheidung zwischen den punktgleichen Mannschaften im 7m-Schießen erfolgen oder gleiche Platzierungen vergeben werden.

h) Abseits

In den Spielformen der Siebener-Mannschaften wird ohne Abseits gespielt.

i) Fouls und unsportliches Verhalten

Wird ein Spieler nach zwei gelben Karten mit der gelb-roten Karte vom Spielfeld verwiesen, darf er nicht zurück ins Spiel. Die Mannschaft spielt bis Spielende in Unterzahl weiter.



Erhält ein Spieler einen Feldverweis auf Dauer (Rote Karte), spielt die betroffene Mannschaft bis Spielende in Unterzahl. Der Spieler bleibt mindestens für das nächste Turnierspiel gesperrt. Über die Dauer der Sperre entscheidet die Turnierleitung.

j) Freistöße

Die gegnerischen Spieler müssen bei einem Freistoß eine Entfernung von mindestens 5 m zum Ball einhalten.

Wird der angreifenden Mannschaft ein Freistoß innerhalb des Strafraums zugesprochen, muss dieser mindestens 5 m von der Torlinie entfernt ausgeführt werden.

Wird der verteidigenden Mannschaft ein Freistoß innerhalb des Strafraums zugesprochen, kann dieser von einem beliebigen Punkt im Strafraum ausgeführt werden.

k) Strafstoß

Ein Strafstoß wird von der 7 m-Linie ausgeführt. Alle Spieler außer dem Schützen und dem Torwart müssen sich außerhalb des Strafraums und mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten. Der Torwart muss auf seiner Torlinie bleiben, bis der Ball als Strafstoß gespielt wird, d.h. der Strafstoß ausgeführt ist.

l) Einwurf, Einstoß (Einkick)

1. Hat der Ball komplett die Seitenlinie passiert, wird er von dort, wo er die Linie überquert hat (auf der Seitenlinie), von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft durch Einwurf ins Spiel zurückgebracht.
2. Nur durch eine Turnierausschreibung ist alleinig oder wahlweise (z. B. für einzelne Spieler) der Einkick erlaubt. Der Ball muss vollständig zur Ruhe gekommen sein, bevor der Einkick erfolgt. Er gilt unmittelbar nachdem er eine volle Umdrehung weit gerollt ist, als im Spiel befindlich.
3. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft müssen von der Stelle des Einwurfs/Einkicks mindestens 5 m Abstand halten.
4. Der Spieler, der den Einwurf/Einkick vornimmt, darf den Ball erst wieder annehmen, nachdem ein anderer Spieler ihn berührt hat. Spielt der Spieler,



der den Einwurf/Einkick vornimmt, den Ball ein zweites Mal, bevor ihn ein anderer Spieler berührt hat, wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß von der Stelle gegeben, an der die Regelverletzung stattfand.

5. Ein Tor kann nicht direkt aus einem Einwurf/Einkick erzielt werden.
6. Der Torwart darf einen ihm aus einem Einwurf/Einkick seiner eigenen Mannschaft zugespielten Ball nicht mit der Hand aufnehmen oder mit der Hand spielen – Rückpassregel!

m) Abstoß

Ist der Ball über die Torauslinie (nicht ins Tor) gerollt und wurde er zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt, bringt ihn der Torwart durch Abstoß oder Abwurf von einem beliebigen Punkt seines eigenen Strafraums wieder ins Spiel. Der Ball ist im Spiel, sobald er sich außerhalb des Strafraums befindet.

Die vorgenannten Regeln gelten ebenfalls, wenn der Torwart aus dem Spielverlauf heraus den Ball fängt.

Unified Sports-Mannschaftswettbewerbe

1. Grundsätzlich müssen auf dem Spielfeld immer mehr Athleten als Partner spielen.
2. Eine Verringerung der Anzahl der Partner ist möglich.
3. Auch im Falle eines Feldverweises muss die Anzahl der Athleten auf dem Spielfeld größer (nicht gleich) sein als die Anzahl der Partner.
4. Wir empfehlen in der Kaderzusammensetzung ein angemessenes Verhältnis von Athleten und Unified-Partnern einzuhalten, damit durch Auswechslungen oder Ausfälle diese Vorgaben nicht gefährdet sind.
5. Es können sowohl Athleten als auch Unified-Partner als Torwart spielen.
6. Im Falle von 7m-Schießen zur Entscheidung von Platzierungen oder K.O.-Spielen müssen mehr Athleten als Partner als Schützen antreten. Gibt es nach der festgelegten Anzahl an Schützen noch keine Entscheidung, werden dieselben Schützen in gleicher Reihenfolge zur Entscheidung 1 gegen 1 antreten.
7. Jede Mannschaft muss einen erwachsenen Trainer haben, der nicht mitspielt. Dieser ist verantwortlich für die Aufstellung und Führung der Mannschaft während des Wettbewerbs.